

# Künstliche Intelligenz und der digitale Auftritt: Wo die Wertschöpfung hinwandert

Eine Analyse der Marktverschiebungen, die KI in der DACH-Region auslöst. Welche Sektoren unter Druck geraten, welche wachsen und warum die digitale Infrastruktur von KMU dabei zur strategischen Schlüsselressource wird.

---

**\$827B**

KI-Marktvolumen 2030

**91%**

KMU mit KI berichten von Umsatzwachstum

**170M**

neue Berufsrollen bis 2030 (WEF)

**26%**

KI-Adoption dt. Unternehmen (Eurostat)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** SnapSite — Horatiu Adrian Baloi, Dreyhauptstraße 2, 06108 Halle (Saale) | info@snap-site.de | snap-site.de

**Autoren:** Horatiu Adrian Baloi (Hori), CEO | Kevin, Co-Founder

**Erscheinungsdatum:** April 2026

**Datengrundlage:** Öffentlich zugängliche Studien von McKinsey, Goldman Sachs, Deloitte, Gartner, WEF, PwC, BCG, OECD, Bundesnetzagentur, Eurostat, KfW, IW Köln und Maximal Digital. Einzelnachweise bei den Abbildungen. **Hinweis:** Sorgfältig recherchiert. Keine Gewähr für Vollständigkeit. Kein Ersatz für individuelle Beratung. © 2026 SnapSite.

## INHALT

	<b>Management Summary</b>	03
Kapitel 1	<b>Die Vermessung der KI-Ökonomie</b>	04
Kapitel 2	<b>Sektorale Verschiebungen: Wo Wertschöpfung verschwindet und entsteht</b>	07
Kapitel 3	<b>Der deutsche Mittelstand: Zwischen Erkenntnis und Umsetzung</b>	09
Kapitel 4	<b>Warum der digitale Auftritt zur Infrastruktur-Frage wird</b>	10
Kapitel 5	<b>Die Arbeitswelt im Umbruch: 170 Millionen neue Rollen</b>	12
Kapitel 6	<b>Handlungsrahmen: Digitale Positionierung und KI-Readiness</b>	13
	Methodik & Quellen   Über SnapSite	14

**Zur Einordnung:** Dieser Report vertritt eine klare These: KI verändert die wirtschaftlichen Spielregeln grundlegend, und der digitale Auftritt wird dabei zur strategischen Schlüsselressource. Die Datenbasis ist offen dokumentiert. Die Schlussfolgerungen sind unsere eigenen. Wo Prognosen zitiert werden, sind sie als solche gekennzeichnet. Das Ziel ist strategische Orientierung für Unternehmer, die fundiert entscheiden wollen.

## MANAGEMENT SUMMARY

# Sieben Beobachtungen zur KI-Ökonomie

1

**Der KI-Markt wächst mit einer Geschwindigkeit, für die es kein historisches Äquivalent gibt**

Von \$294 Mrd. (2025, Fortune Business Insights) auf prognostizierte \$827 Mrd. bis 2030. PwC schätzt einen potenziellen zusätzlichen globalen BIP-Effekt von bis zu \$15,7 Bio. im Jahr 2030. Die weltweiten KI-Gesamtausgaben beziffert Gartner auf \$2,52 Bio. für 2026 (Jan-2026-Prognose).

2

**KI-Adoption und Unternehmenswachstum korrelieren messbar**

91% der KMU mit KI berichten von Umsatzsteigerungen. 83% der wachsenden KMU haben KI adoptiert, bei schrumpfenden 55%. Die Differenz von 28 Prozentpunkten ist konsistent über mehrere Studien. (Salesforce 2025, Thryv 2025)

3

**Wertschöpfung verschiebt sich: Informationsverarbeitung schrumpft, Erfahrungsökonomie wächst**

Administration (26% der Jobs mit hoher KI-Exponierung laut WEF), Kundenservice (20%) und Buchhaltung stehen unter Druck. Gesundheit, Fitness, Coaching und Gastronomie wachsen, weil KI Freizeit und Kaufkraft freisetzt. (WEF 2025, Grand View Research, BCG)

4

**Deutschland hat ein Umsetzungsdefizit: 86% erkennen KI-Relevanz, 23% handeln**

Eurostat (2025): 26% der deutschen Unternehmen (10+ Beschäftigte) setzen KI ein, EU-Schnitt 20%. Größte Hürden: fehlende Datenstrategien, regulatorische Unsicherheit, mangelndes Know-how. Hinweis: US-Vergleichswerte stammen aus methodisch anderen SMB-Surveys und sind nicht direkt vergleichbar. (Eurostat, Maximal Digital, KfW)

5

**77% der Befragten nutzen KI-Tools für Suchanfragen. KI-Systeme werden zu neuen Gatekeepern**

Gartner prognostiziert, dass das Volumen klassischer Suchmaschinen bis 2026 um 25% zurückgeht. Menschen bewerten Glaubwürdigkeit eines Unternehmens stark über visuelle Designsignale (Stanford Web Credibility Research). (Adobe 2025, Gartner 2024)

6

**Die Mehrheit aller Websites verfehlt technische Mindeststandards**

Nur 47% bestehen Googles Core Web Vitals. WordPress mobil: 44%. Jede zusätzliche Sekunde Ladezeit kostet im E-Commerce-Kontext 0,3 Prozentpunkte Conversion (Portent). Visuelles Design ist laut Stanford Web Credibility Research ein dominanter Faktor bei der Vertrauensbewertung. (Screaming Frog, Portent, Stanford)

7

**Die Gewinnerbranchen der KI-Ökonomie haben die schwächsten digitalen Auftritte**

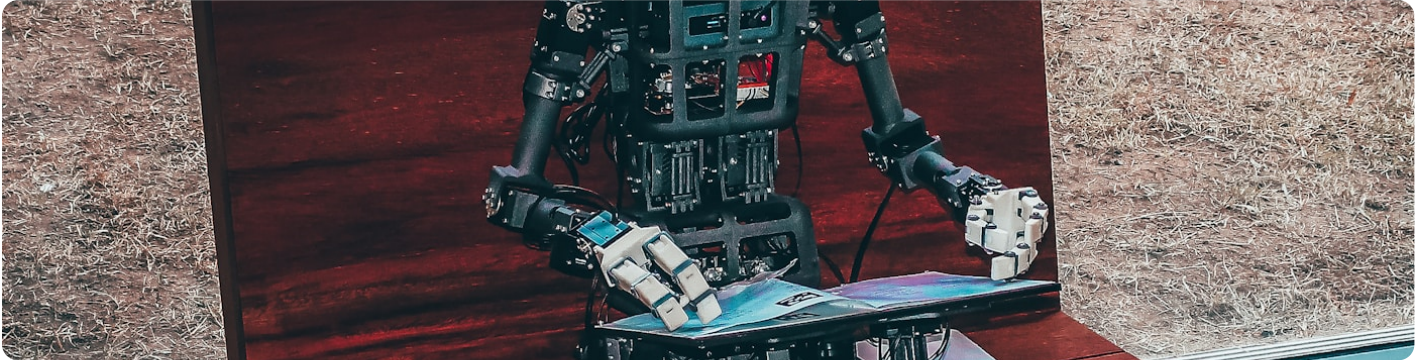
Arztpraxen: 5,8s Ladezeit, 0,8% Conversion. Studios: 76% Mobile-Traffic, kaum Online-Buchung. Gastronomie: 15-30% Plattform-Provision statt eigener Infrastruktur. (SnapSite-Analyse n=527)

## LEITFRAGE DIESES REPORTS

Was bedeuten die aktuellen KI-Entwicklungen konkret für Unternehmen mit 5, 50 oder 500 Mitarbeitern in der DACH-Region? Wo verschieben sich Märkte? Welche Branchen profitieren? Und welche Rolle spielt der digitale Auftritt in einer Welt, in der KI-Systeme zunehmend darüber entscheiden, welche Unternehmen sichtbar sind?

## KAPITEL 1

## Die Vermessung der KI-Ökonomie



Der globale KI-Markt wurde 2025 auf \$294 Milliarden beziffert. Bis 2030 prognostizieren mehrere unabhängige Analysten eine Verdreifachung auf über \$827 Milliarden, bis 2033 einen Anstieg auf \$3,5 Billionen. Das entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von rund 23% (CAGR 2025–2030). Kein anderer Technologiemarkt wächst auch nur annähernd in dieser Geschwindigkeit.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Effekte reichen weit über den Softwaremarkt hinaus. Gartner beziffert die weltweiten KI-Gesamtausgaben (Software, Hardware, Cloud, Infrastruktur, Services) laut Januar-2026-Prognose auf \$1,76 Billionen (2025) und \$2,52 Billionen (2026). Bis 2027 werden \$3,34 Billionen erwartet. PwC schätzt den potenziellen zusätzlichen globalen BIP-Effekt von KI auf bis zu \$15,7 Billionen im Jahr 2030, das entspricht mehr als dem Dreifachen der deutschen Wirtschaftsleistung. Die Investitionen in generative KI allein haben sich 2025 verdreifacht: von \$11,5 auf \$37 Milliarden (Menlo Ventures). 86% aller befragten Unternehmen planen Budgeterhöhungen (McKinsey 2025).

## ABBILDUNG 1

### KI-Markt und KI-Gesamtausgaben: Zwei Perspektiven auf das Wachstum

Jahr	Softwaremarkt	Gesamtausgaben (Gartner)	Einordnung
2023	~\$150 Mrd.	~\$700 Mrd.	Frühphase der Skalierung
2025	\$294 Mrd.	\$1,76 Bio.	Breite Enterprise-Adoption
2026	\$376 Mrd.	\$2,52 Bio.	Übergang in Mainstream
2030	\$827 Mrd.	n/a	Prognose: Verdreifachung
2033	\$3.500 Mrd.*	n/a	Prognose: breitere Marktdefinition

Quellen: Fortune Business Insights 2025 (Markt); Gartner AI Spending Forecast Jan. 2026 (Gesamtausgaben). \*2033: Precedence Research, breitere Marktdefinition. Hinweis: „Markt“ (Vendor-Revenue) und „Gesamtausgaben“ (inkl. Infrastruktur/Devices) sind unterschiedliche Metriken.

## Warum diese Revolution anders ist

**Erstens: Die Zugangsschwelle ist von Anfang an niedrig.** Das Internet brauchte zwei Jahrzehnte, um vom Werkzeug der Universitäten zum Massenmedium zu werden. KI war vom ersten Tag an für jeden nutzbar. ChatGPT erreichte in zwei Monaten 100 Millionen Nutzer. Die Adoptionslücke zwischen großen und kleinen Unternehmen schrumpfte laut OECD innerhalb eines Jahres von Faktor 1,8 auf 1,2. Ein Handwerksbetrieb kann heute auf leistungsfähige Sprachmodelle zugreifen, die vor zwei Jahren nur Großunternehmen zur Verfügung standen. Die Basiskosten beginnen bei 20 Euro pro Monat.

**Zweitens: Exponentielles Leistungswachstum.** Die Modellgeneration von 2025 übertrifft die von 2024 in wesentlichen Benchmarks deutlich, teilweise um ein Vielfaches. Wer heute einsteigt, baut auf einer Technologie auf, die sich in 12 Monaten deutlich weiterentwickelt haben wird, ohne Infrastruktur-Anpassungen. Die Lernkurve des Unternehmens und die Leistungskurve der Technologie laufen parallel.

**Drittens: Universelle Anwendbarkeit.** KI betrifft alle Unternehmensbereiche gleichzeitig: Kommunikation, Produktion, Entscheidungsfindung, Kreativität, Vertrieb, Verwaltung. McKinsey schätzt, dass 57% aller aktuellen Arbeitsstunden Aufgaben enthalten, die heutige KI-Systeme grundsätzlich übernehmen könnten.

ABBILDUNG 2

### Stand der KI-Integration in Unternehmen (2025/2026)

Indikator	Wert	Quelle
Regelmäßige GenAI-Nutzung in Unternehmen	71%	McKinsey 2025
GenAI-Ausgaben 2025 (3,2x YoY)	\$37 Mrd.	Menlo Ventures
Unternehmen mit steigendem KI-Budget	86%	McKinsey 2025
Organisationen, die KI-Agents skalieren/testen	62%	McKinsey 2025
Berichten von Produktivitäts-/Effizienzgewinnen	66%	Deloitte 2026
Zeiteinsparung/Tag (Enterprise-Nutzer)	40–60 Min.	OpenAI Enterprise Report

Quellen: McKinsey State of AI 2025; Deloitte State of AI in the Enterprise 2026; OpenAI Enterprise AI Report 2025; Menlo Ventures GenAI Report 2025

## Was das für einzelne Unternehmen bedeutet

Unternehmen mit konsequentem KI-Einsatz erzielen laut IW Köln Kosteneinsparungen von 18–35%, Produktivitätssteigerungen von 22–41% und Umsatzzuwächse von 12–24%. Enterprise-Nutzer sparen laut OpenAI Enterprise Report 40–60 Minuten pro Tag. Bei einem 10-Personen-Team: 35–50 Stunden pro Woche. Die in der Management Summary dokumentierte Wachstumskorrelation (83% der wachsenden KMU haben KI adoptiert, 55% bei schrumpfenden) zeigt ein konsistentes Muster: Unternehmen, die investieren, wachsen häufiger und investieren dann überproportional weiter. Korrelation ist nicht Kausalität, aber die Differenz von 28 Prozentpunkten über mehrere Studien hinweg ist analytisch relevant.

**18–35%**  
Kosteneinsparung

**22–41%**  
Produktivitätsgewinn

**12–24%**  
Umsatzplus

Quelle: IW Köln — KI als Wettbewerbsfaktor, 2025

**Kernaussage:** Der KI-Markt wächst beispiellos. Die Adoption ist über die Experimentierphase hinaus. Die Effekte auf Produktivität und Umsatz sind durch mehrere unabhängige Studien belegt. Die strategische Frage ist nicht mehr ob, sondern wie schnell und wie konsequent.

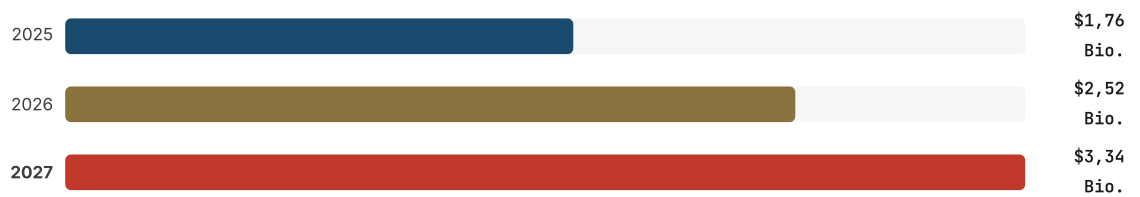
ABBILDUNG 3

**KI-Adoption und Unternehmenswachstum: Die Schere**

Metrik	Wachsende KMU	Schrumpfende KMU	Differenz
<b>KI-Adoption</b>	<b>83%</b>	<b>55%</b>	<b>+28 Ppt.</b>
Planen Budget-Erhöhung	78%	55%	+23 Ppt.
Melden Umsatzsteigerung	91%	–	–
KI hilft bei Skalierung	87%	–	–

Quellen: Salesforce SMB AI Trends 2025; Thryv AI Adoption Survey 2025; SBA Advocacy 2025

ABBILDUNG 4

**Weltweite KI-Gesamtausgaben (Software + Hardware + Services + Infrastruktur)**

Quelle: Gartner Worldwide AI Spending Forecast, Jan. 2026 (Scope: inkl. Devices, Infrastruktur, Software, Services)

**Strategische Implikation:** Die Daten deuten darauf hin, dass KI-Adoption und Unternehmenswachstum in einem sich verstärkenden Zusammenhang stehen. Unternehmen, die investieren, wachsen häufiger, und wachsende Unternehmen investieren überproportional weiter. Die daraus resultierende Dynamik begünstigt frühe Adoptierer zunehmend.

**Im nächsten Kapitel:** Wenn KI Produktivität freisetzt und Kaufkraft steigert, wohin fließen diese Ressourcen? Die sektorale Analyse zeigt: nicht gleichmäßig, sondern in Branchen, deren Kernleistung menschliche Präsenz voraussetzt.

## KAPITEL 2

# Sektorale Verschiebungen: Wo Wertschöpfung verschwindet und entsteht



Wenn KI die Produktivität um 22–41% steigert, haben Unternehmen entweder mehr Gewinn oder können Preise senken. Beides erhöht die Kaufkraft. Parallel wird Arbeit effizienter, was unter bestimmten Bedingungen zu mehr verfügbarer Freizeit führen kann. Freigesetzte Kaufkraft und Freizeit suchen sich neue Ventile. Historisch fließen sie verlässlich in Bereiche, die nicht automatisierbar sind: persönliche Erfahrungen, Gesundheit, menschliche Verbindung.

## Sektoren unter Anpassungsdruck

Die Sektoren mit der höchsten KI-Exponierung haben eine Gemeinsamkeit: Ihre Kernwertschöpfung basiert auf der Verarbeitung strukturierter Information. In diesen Bereichen entsteht durch KI kein neuer Bedarf. Die Nachfrage sinkt, weil die Aufgabe schneller, günstiger und oft präziser von Maschinen erledigt wird.

ABBILDUNG 5

### Sektoren mit hoher KI-Exponierung

Sektor	Exponierung	Kerntätigkeit	Status
Administration	26%	Dateneingabe, Formulare, Ablage	Akut
Kundenservice (L1)	20%	FAQ, Routing, Standardanfragen	Laufend
Buchhaltung	18%	Belege, Kategorisierung, Reporting	Laufend
Texterstellung (Routine)	15%	Produkttexte, Übersetzungen	Fortgeschr.
Basis-Webentwicklung	12%	Template-Websites	2025–28

Quellen: WEF Future of Jobs Report 2025; McKinsey Global Institute; Goldman Sachs

## Die Gegenbewegung: Sektoren, die von KI profitieren

Die weniger beachtete, aber strategisch relevantere Entwicklung betrifft die Gegenseite. Die Industrialisierung verlagerte Wertschöpfung von der Landwirtschaft in die Fertigung. Die Digitalisierung von der Fertigung in Wissensberufe. Unsere Analyse legt nahe, dass KI die Wertschöpfung von wissensbasierten Routinetätigkeiten in Richtung Erfahrungsökonomie verschiebt: Gesundheit, weil der Körper nicht delegierbar ist. Fitness, weil körperliche Erfahrung nicht digitalisierbar ist. Coaching, weil Vertrauen persönliche Beziehungen voraussetzt. Gastronomie, weil sensorische Qualität nicht skaliert. Handwerk, weil physische Arbeit menschliche Präsenz erfordert.

ABBILDUNG 6

## Wachstumsbranchen der KI-Ökonomie

Sektor	Progn. Wachstum	Warum menschliche Präsenz unersetzbar bleibt
Gesundheit	38,9% CAGR*	KI verbessert Diagnostik. Behandlung bleibt menschlich.
Coaching	+20-25%	Transformation erfordert Beziehung und individuelles Urteil.
Fitness	+15-20%	KI analysiert Daten. Die physische Erfahrung ersetzt sie nicht.
Gastronomie	+10-15%	KI optimiert Logistik, nicht Geschmack und Gastfreundschaft.
Handwerk	+8-12%	Physische Umsetzung bleibt menschlich. KI verbessert Planung.

\* Bezieht sich auf den KI-Teilmarkt im Gesundheitswesen (\$505 Mrd. bis 2033), nicht auf das Branchenwachstum insgesamt (~5-8% p.a.). Die übrigen Wachstumswerte sind SnapSite-Schätzungen auf Basis von Branchentrends und beziehen sich auf das jeweilige Gesamtmarktwachstum.

Quellen: Grand View Research AI Healthcare Market 2033; BCG 2026; Google Cloud 2025. Coaching, Fitness, Gastro, Handwerk: SnapSite-Einschätzung.

## Das Paradox: Wachstumspotenzial trifft auf digitale Unterentwicklung

Die strategisch relevanteste Erkenntnis dieses Reports: Die Sektoren mit dem größten Wachstumspotenzial haben, mit Ausnahme von Coaching, die schwächsten digitalen Auftritte. Arztpraxen laden im Schnitt 5,8 Sekunden, bei einer Conversion Rate von 0,8%. Fitnessstudios generieren 76% ihres Traffics über Mobilgeräte, bieten aber in der Mehrheit keine mobile Buchung. Restaurants zahlen 15-30% Provision an Plattformen statt in eigene digitale Infrastruktur zu investieren.

ABBILDUNG 7

## Wachstumspotenzial vs. digitale Reife nach Branche (DACH 2026)

Branche	Wachstum	Dig. Reife	Ladezeit	Conversion
Coaching	Sehr hoch	Mittel+	3,4 s	3,1%
Fitness	Hoch	Niedrig	4,5 s	2,2%
Gesundheit	Sehr hoch	Sehr niedrig	5,8 s	0,8%
Gastro	Hoch	Niedrig	5,2 s	1,6%
Immobilien	Hoch	Mittel	4,1 s	1,8%
Handwerk	Mittel+	Sehr niedrig	6,1 s	0,6%

Quellen: SnapSite-Analyse n=527, März 2026; Branchenwachstum: Grand View Research, BCG, Google Cloud

Ein Unternehmen in einer Wachstumsbranche mit einem defizitären digitalen Auftritt lässt das Potenzial, das KI-getriebene Marktverschiebungen schaffen, ungenutzt. Die Nachfrage steigt, aber das Unternehmen ist nicht in der Lage, sie digital zu adressieren.

**Kernaussage:** KI verlagert Wertschöpfung von informationsverarbeitenden zu erfahrungsbasierten Sektoren. Die Gewinnerbranchen wachsen, weil ihre Kernleistung menschliche Präsenz voraussetzt. Gleichzeitig sind es genau diese Branchen, deren digitale Infrastruktur am schwächsten ist. Die Lücke zwischen Wachstumspotenzial und digitaler Reife ist die größte ungenutzte Chance im DACH-Mittelstand.

**Im nächsten Kapitel:** Wie steht der deutsche Mittelstand bei der KI-Adoption im internationalen Vergleich? Die Daten zeigen eine bemerkenswerte Lücke zwischen Problembewusstsein und tatsächlichem Handeln.

KAPITEL 3

# Der deutsche Mittelstand: Zwischen Erkenntnis und Umsetzung

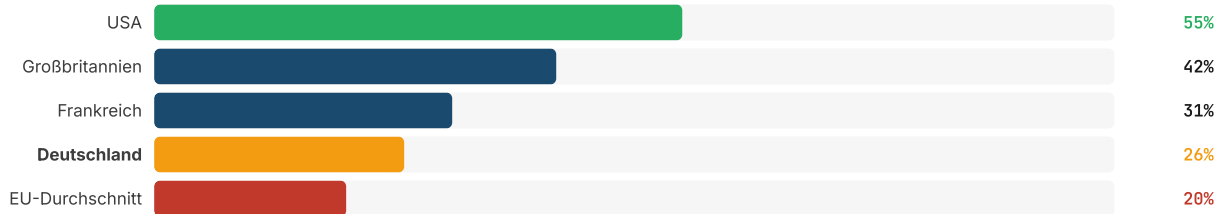


26% der deutschen Unternehmen mit 10+ Beschäftigten setzen KI-Technologien ein (Eurostat 2025). Das liegt über dem EU-Schnitt von 20%, aber weit hinter den USA (55%), Großbritannien (42%) und Frankreich (31%). Aufschlussreicher als diese Headline-Zahl ist die Lücke, die die Maximal Digital KI-Studie (2025) offenlegt: 86% der KMU erkennen die strategische Relevanz von KI. Nur 23% haben konkrete Projekte erfolgreich umgesetzt. Diese Differenz von 63 Prozentpunkten zwischen Erkenntnis und Umsetzung ist das zentrale Defizit.

Die KfW hat die Ursachen analysiert (Februar 2026): Der KI-Einsatz konzentriert sich auf größere Unternehmen und IT-nahe Branchen. KMU im Gesundheitswesen (22%), Handwerk (11%) und der Gastronomie (9%) liegen weit zurück. Die häufigsten Hürden: mangelnde KI-Kompetenz, fehlende Datenstrategien und regulatorische Unsicherheit. Der Mittelstand wartet traditionell, bis eine Technologie „ausgereift“ ist. Bei KI ist das problematisch, weil der Wettbewerbsvorteil in der Lernkurve selbst liegt.

ABBILDUNG 8

### KI-Adoption bei KMU im internationalen Vergleich



Quellen: Bundesnetzagentur/Eurostat 2025; Thryv 2025 (USA); OECD 2025

ABBILDUNG 9

### KI-Readiness nach Branche im deutschen Mittelstand

Branche	KI-Nutzung	Planen	Größte Hürde
IT & Software	62%	21%	Fachkräfte
Finanzdienstleistungen	48%	24%	Regulierung
Professional Services	38%	27%	Datenstrategie
Handel	27%	22%	Know-how
Gesundheitswesen	22%	19%	Datenschutz
Handwerk & Bau	11%	15%	Relevanz unklar
Gastronomie	9%	18%	Know-how

Quellen: Maximal Digital 2025; KfW Nr. 533, Feb. 2026; IW Köln 2025

**Strategische Implikation:** Die Branchen mit der niedrigsten KI-Adoption (Handwerk 11%, Gastronomie 9%, Gesundheit 22%) sind dieselben, die laut Kapitel 2 das größte Wachstumspotenzial haben. Die größte ungenutzte Chance liegt dort, wo sie am wenigsten erkannt wird.

## KAPITEL 4

## Warum der digitale Auftritt zur Infrastruktur-Frage wird

Die Suchlandschaft befindet sich im strukturellen Umbruch. Laut einer Adobe-Erhebung (US-Stichprobe, n≈1.000, 2025) geben 77% der Befragten an, KI-Tools wie ChatGPT für Suchanfragen zu nutzen. Gartner prognostizierte bereits 2024, dass das klassische Suchmaschinenvolumen bis 2026 um 25% sinken könnte. Die Dynamik ist klar: KI-Interfaces übernehmen zunehmend die Rolle des ersten Kontaktpunkts.

Für Unternehmen bedeutet das: Sichtbarkeit hängt zunehmend davon ab, ob KI-Systeme sie als vertrauenswürdige Quelle einstufen. Diese Systeme bewerten anders als klassische Suchmaschinen. Sie bevorzugen Websites mit hoher inhaltlicher Autorität, konsistenter Präsenz und Profilen auf Bewertungsplattformen. Parallel bleibt die unmittelbare Nutzererfahrung entscheidend: 94% beurteilen ein Unternehmen anhand seiner Website, 88% kehren nach schlechter UX nicht zurück, und der erste Eindruck entsteht in 0,05 Sekunden.

ABBILDUNG 10

### Wie KI die digitale Sichtbarkeit neu definiert

Entwicklung	Wert	Quelle
Nutzen KI-Tools für Suchanfragen (US-Stichprobe)	77%	Adobe Survey 2025
Progn. Rückgang klass. Suchvolumen bis 2026	-25%	Gartner Prognose 2024
Design als dominanter Credibility-Faktor	46,1%	Stanford Credibility 2002
Erster visueller Eindruck entsteht in	~50 ms	Lindgaard et al.
WordPress CWV-Bestehensquote (mobil)	44%	Hostingstep 2025
Conv.-Verlust pro Sek. Ladezeit (E-Com)	0,3 Ppt.	Portent 2022
EU-Unternehmen, die KI einsetzen (10+ Besch.)	20%	Eurostat 2025
Davon Deutschland	26%	Eurostat 2025

Quellen: Adobe Blog 2025; Gartner Press Release Feb. 2024; Stanford Web Credibility Project (Fogg et al. 2002); Lindgaard et al.; Hostingstep 2025; Portent 2022; Eurostat 2025

Der digitale Auftritt ist damit nicht mehr Marketing, sondern operative Infrastruktur: die Schnittstelle zwischen Unternehmen und potenziellen Kunden, bewertet von Menschen und KI-Systemen gleichermaßen.

## Website-Erstellung im KI-Zeitalter

Gleichzeitig verändert KI die Erstellungsseite fundamental. 93% der befragten Designer und 82% der befragten Entwickler nutzen bereits KI (Clutch 2025). Der KI-Website-Builder-Markt wächst mit 20,55% CAGR. Was eine traditionelle Agentur in 6–12 Wochen für 5.000–15.000€ liefert, ist KI-augmentiert in 5–10 Tagen für 1.500–5.000€ möglich.

ABBILDUNG 11

### Ladezeit vs. Geschäftsergebnis: Empirische Zusammenhänge

Ladezeit	Bounce-Anstieg	Conv.-Verlust (E-Com, ca.)	Mobile	Bewertung
1 Sek.	Basis	Basis	–	Exzellent
2 Sek.	+9%	-0,3 Ppt.	–	Gut
3 Sek.	+32%	-0,6 Ppt.	53% gehen	Kritisch
5 Sek.	+90%	-1,2 Ppt.	–	Schlecht
6+ Sek.	+106%	-1,5+ Ppt.	63% gehen	Funktionslos

Quellen: Google/SOASTA; Portent 2022; Deloitte „Milliseconds Make Millions“ 2020; Yottaa 2025

ABBILDUNG 12

### Website-Erstellung: Traditionell vs. KI-augmentiert

Dimension	Traditionell	KI-augmentiert	Differenz
Entwicklungszeit	6–12 Wochen	5–10 Tage	ca. -80%
Kosten	5.000–15.000€	1.500–5.000€	-60%
Iterationen	2–4 Runden	Echtzeit	-90%
Mobiloptimierung	Extra	Standard	Inkl.

Quellen: Clutch Agency Pricing 2025; Precedence Research 2026; SnapSite 2026

**Kernaussage:** Die Suchlandschaft verändert sich strukturell. KI-Systeme werden zu Gatekeepern. Die Mehrheit aller Websites verfehlt Googles Standards. Gleichzeitig hat KI die Website-Erstellung demokratisiert. Die letzte Ausrede für einen schlechten digitalen Auftritt existiert nicht mehr.

## KAPITEL 5

# Die Arbeitswelt im Umbruch: 170 Millionen neue Rollen



Goldman Sachs schätzt, dass 300 Millionen Vollzeitjobs von generativer KI betroffen sein werden. „Betroffen“ heißt: Ein erheblicher Teil der Aufgaben wird transformiert. McKinsey: 57% aller Arbeitsstunden enthalten automatisierbare Komponenten. Das WEF prognostiziert 92 Millionen wegfallende Rollen bis 2030, aber 170 Millionen neue: ein Netto-Zuwachs von 78 Millionen. Goldman Sachs selbst erwartet einen temporären, moderaten Arbeitslosigkeitsanstieg von 0,5 Prozentpunkten.

ABBILDUNG 13

## Arbeitsmarktprognosen im Überblick

Prognose	Zahl	Quelle
Jobs von GenAI betroffen	300 Mio.	Goldman Sachs
Automatisierbare Aufgaben	57%	McKinsey
Wegfallende Rollen bis 2030	92 Mio.	WEF 2025
Neue Rollen bis 2030	170 Mio.	WEF 2025
Netto-Effekt	+78 Mio.	WEF 2025

Quellen: Goldman Sachs; WEF Future of Jobs 2025; McKinsey Global Institute

Die historische Perspektive ordnet ein: Jede Automatisierungswelle führte nicht zu dauerhafter Massenarbeitslosigkeit, sondern zu einer Verschiebung in höherwertige Bereiche. KI verschiebt Beschäftigung von wissensbasierten Routinetätigkeiten in Bereiche, die Kreativität, Urteilsvermögen und menschliche Interaktion erfordern. Für Unternehmen heißt das: Mitarbeiter müssen mit KI produktiv zusammenarbeiten können. Und die gewonnene Kapazität sollte konsequent für wertschöpfende Tätigkeiten genutzt werden.

**Unsere Einschätzung:** KI ersetzt nicht Menschen. Sie verändert, wofür Menschen bezahlt werden. Die Aufgaben werden anspruchsvoller, menschlicher und wertvoller. Aber nur für diejenigen, die bereit sind, die Routinearbeit loszulassen.

**Kernaussage:** Netto entstehen mehr Rollen als wegfallen. Die Herausforderung ist nicht Arbeitslosigkeit, sondern die Geschwindigkeit der Anpassung. Unternehmen, die ihre Teams frühzeitig befähigen, gewinnen einen Produktivitätsvorteil, der sich kumuliert.

## KAPITEL 6

# Handlungsrahmen: Digitale Positionierung und KI-Readiness

Zehn Maßnahmen, priorisiert nach Aufwand und Wirkung. Die ersten drei sind kostenfrei und innerhalb eines Nachmittags umsetzbar.

ABBILDUNG 14

## 10-Punkte-Handlungsrahmen für KMU

#	Maßnahme	Aufwand	Wirkung	Wann
01	KI-Werkzeuge im Tagesgeschäft testen	0€	Hoch	Sofort
02	Website-Audit — pagespeed.web.dev, CWV, Mobile	0€	Hoch	Sofort
03	Google Business optimieren — Infos, Fotos, Reviews	0€	Hoch	Sofort
04	Team-Kompetenz aufbauen — 2h KI-Workshop	2 Std.	Sehr hoch	Woche 1
05	KI-Chatbot — 24/7 Erstsprache, Terminbuchung	20–100€	Hoch	Woche 2
06	Review-Strategie — Google, Trustpilot, Branchenportale	5 Std.	Hoch	Monat 1
07	Digitalen Auftritt professionalisieren — Relaunch	1,5–5k€	Sehr hoch	Monat 1
08	CRM mit KI — Lead Scoring, Follow-up	50–300€	Mittel	Monat 2
09	E-Mail-Automation — Segmentierung, Timing	30–150€	Mittel	Monat 2
10	Datenstrategie definieren	Hoch	Langfrist.	Q2 2026

Basierend auf den Analysen dieses Reports

## Die ersten 48 Stunden

- KI-Tool testen:** Erstellen Sie einen Account bei ChatGPT oder Claude (kostenlos). Geben Sie eine reale Aufgabe ein, die diese Woche ohnehin ansteht. Messen Sie die Zeitersparnis.
- Website-Audit:** pagespeed.web.dev. Score unter 50 bedeutet: Sie verlieren aktiv Kunden. Notieren Sie die Zahlen als Baseline.
- Team-Frage:** „Welche Aufgabe ist am repetitivsten?“ Die Antwort ist Ihr erster KI-Use-Case.

## SCHLUSSBEMERKUNG

## Der Einstiegszeitpunkt ist jetzt

Die in diesem Report dokumentierten Marktverschiebungen finden statt. Die Investitionen fließen. Die Adoption beschleunigt sich. Der digitale Auftritt wird vom Marketing-Thema zur strategischen Infrastruktur. Für Unternehmen in Wachstumsbranchen entsteht ein Fenster: Wer jetzt in KI-Kompetenz und digitale Positionierung investiert, nutzt eine Marktverschiebung, die andere noch nicht wahrnehmen. Unternehmen, die früh investieren, positionieren sich in einem Markt, der zunehmend auf KI-Kompetenz und digitale Infrastruktur selektiert.

— Hory & Kevin, SnapSite

## METHODIK &amp; QUELLENVERZEICHNIS

### Datengrundlage

Drei Quellentypen: (1) Internationale Primär-/Forschungsquellen (McKinsey, Goldman Sachs, Deloitte, Gartner, WEF, OECD, PwC, BCG, OpenAI, Adobe, Salesforce, Stanford Web Credibility Project, Fortune Business Insights, Precedence Research, Clutch, Menlo Ventures, Portent). (2) Amtliche deutsche und EU-Fachquellen (Eurostat, Destatis, Bundesnetzagentur, KfW, IW Köln, Maximal Digital).

### Einschränkungen

Internationale Studien beziehen sich primär auf den US-Markt. Wo deutsche Daten verfügbar waren, wurden diese bevorzugt. Die eigene Website-Analyse bildet einen Zeitpunkt ab und ist auf fünf Schwerpunktbranchen fokussiert. Korrelationen sind als solche benannt, nicht als Kausalzusammenhänge dargestellt.

### Quellenverzeichnis

Adobe Blog/Survey 2025 • BCG Healthcare AI 2026 • Bundesnetzagentur Mittelstands-Kennzahlen • Clutch State of Web Design 2025 • Deloitte State of AI in the Enterprise 2026 • Deloitte Milliseconds Make Millions 2020 • Destatis Pressemitteilung Nov. 2024 • Eurostat (ddn-20251211-2, KS-01-26-009-EN-N) • Fortune Business Insights AI Market 2025 • Gartner AI Spending Forecast Jan. 2026 • Gartner Search Volume Prognose Feb. 2024 • Goldman Sachs Global Research • Google/SOASTA Speed Research • Grand View Research AI Healthcare Market 2033 • Hostingstep CWV Statistics 2025 • IW Köln KI als Wettbewerbsfaktor 2025 • KfW Fokus Volkswirtschaft Nr. 533 (Feb. 2026) • Lindgaard et al. (50ms First Impression) • Maximal Digital KI-Studie 2025 • McKinsey State of AI 2025 • Menlo Ventures GenAI Report 2025 • OpenAI Enterprise AI Report 2025 • Portent Site Speed Research 2022 • Precedence Research AI Website Builder 2026 • PwC Global AI Study • Salesforce SMB Trends Report 2025 • Stanford Web Credibility Project (Fogg et al. 2002) • Thryv Small Business AI Survey 2025 • WEF Future of Jobs Report 2025 • Yottaa Web Performance Index 2025

ÜBER SNAPSITE

# Digitale Infrastruktur für Unternehmen in Wachstumsbranchen

SnapSite entwickelt konversionsoptimierte digitale Auftritte für Unternehmen, die ihre Online-Präsenz als strategische Infrastruktur begreifen. Gegründet von Hory und Kevin in Halle (Saale). KI-augmentiert: schneller, präziser und kosteneffizienter als traditionelle Agenturen. Fokus: die Branchen, die laut diesem Report am meisten von KI profitieren, aber digital am weitesten zurückliegen.

[Kostenlose Analyse anfragen](#)

[snap-site.de](https://snap-site.de)

SnapSite — Horatiu Adrian Baloi  
Dreyhauptstraße 2, 06108 Halle (Saale)  
[info@snap-site.de](mailto:info@snap-site.de)